

Ricarda Huch (1864-1947)

(Schwill an, mein Strom)

SCHWILL an, mein Strom, schwill über deine Weide,
Umschlinge Haupt und Stamm zu dir hinab.

Daß sich kein Blatt aus deiner Flut mehr scheide,
Taucht sie die Zweige schluchzend in dein Grab.

5 Daß dich doch dürstete, wie sie verschmachtet!

Verzehre sie, wie sie dich trinken will!

In dich gebogen, ganz von dir umnachtet,
Von dir verschlungen wird die Seele still.

(60 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/neuegedi/chap029.html>